



Sharkproject Austria
Hauptstrasse 29
3003 Gablitz
ZVR 26655990

<http://www.sharkproject.org>
austria@sharkproject.org
++43 664 2309353

Jahresbericht 2015

Führungsgremium:

Dr. Walter Buchinger, Präsident
Harald Helmut Wipplinger, Vizepräsident
Elisabeth Buchinger, Vizepräsident
Herbert Futterknecht, Kassier
Edith Altrichter, Schriftführer

Sharkproject Austria ist ein gemeinnütziger Verein.

Präambel

Gemäß Satzung arbeitet Sharkproject Austria rein ehrenamtlich. Es werden für Vorstand und/oder Mitglieder keinerlei Gehälter oder Aufwandsentschädigungen gezahlt. Miete und die meisten Fremdkosten werden vom Vorstand gesponsert.

Sharkproject Austria führt grundsätzlich keine kostenaufwändigen Spendenwerbungen durch, d.h. es gibt keinen Promotor, keine Directmailings oder andere Werbeformen, für die Vergütungen an Dienstleister oder Medienkosten gezahlt werden. Die Sharkproject Austria Spendenwerbung beschränkt sich auf Nennung des Kontos in den üblichen Kommunikationsmitteln, wie z.B auf der Internetseite.

Sharkproject Austria verpflichtet sich die Adressen der Spender in keinem Fall an Dritte weiterzugeben oder missbräuchlich zu verwenden. Die Richtlinien des österreichischen Datenschutzes werden streng eingehalten. Die Patenschaftsverträge/Spendenvereinbarungen laufen grundsätzlich nur ein Jahr und erlöschen automatisch, falls der Spender nicht erneuert. Zur Erinnerung werden die Spender einmalig angeschrieben.

Sharkproject Austria berichtet regelmäßig über Blog, Facebook und Newsletter über aktuelle Projekte und Termine.

Die Verwendung der Spendengelder bzw. der ordnungsgemäße Umgang mit den Spendengeldern wird jedes Jahr von – in einer ordentlichen Wahl gewählten - vereinsinternen Rechnungsprüfern geprüft.

Jahresbericht 2015

In der Generalversammlung wurde der Bericht der Vorstandsmitglieder über Aktivitäten des letzten Jahres und zukünftige Unternehmungen zustimmend zur Kenntnis genommen. Da Wolfgang Frühwirth aus beruflichen Gründen sein Mandat im Mitgliederteam zurücklegen muss, wird an seiner Stelle Alexander Niedermair – ebenfalls aus Oberösterreich – nominiert. Neben den 5 Vorstandsmitgliedern besteht das zwölfköpfige Gremium nun aus Michael Brandt, Petra Brandt, Renate Gabriel, Elke Harzhauser, Michaela Michal, Alexander Niedermair und Roland Suschitz.



Bereits im Vorjahr berichteten wir über unsere Recherchen in Südafrika über die auch an vielen anderen Orten der Ozeane platzierten Hainetze, die – vehement von der Tourismusindustrie gefordert – Strandbenützern keinen effektiven Schutz bieten, jedoch tödliche Fallen für die gesamte Meeresfauna (nicht nur für Haie) darstellen. In der Juniausgabe 2015 der Zeitschrift „Tauchen“ erschien unser Artikel.

Craig O`Connell, ein junger amerikanischer Meeresbiologe und Director der O`Seas Conservation Foundation, dessen Arbeit an einer sinnvollen Alternative, der „Sharksafe Barrier“, wir ja finanziell unterstützen (einen Scheck über 10 000€ haben wir ihm persönlich bei einem Zusammentreffen im Februar 2015 auf Bimini übergeben) konnte mit seinem Team mit unserer Hilfe die wissenschaftliche Arbeit fortsetzen und den Beweis antreten, dass diese Konstruktion aus Kunststoffstangen und Permanentmagneten eine geeignete Methode ist, Haien den Weg zu den Stränden zu verwehren OHNE tödliche Verstrickungen in Netzen von Haien, Delfinen, Schildkröten, Rochen, Seevögel, etc. hervorzurufen.



Die „Sharksafe Barrier“ im Test vor Südafrika..



Craig (li) mit Mitarbeitern bei den Vorbereitungen



Die Ergebnisse hat Craig in wissenschaftlichen Publikationen zusammengefasst und waren auch Thema diverser Fernsehdokus (Shark week – Discovery Channel).



Anna erklärt die Grundzüge ihrer Masterarbeit

Aber auch wissenschaftliche Bemühungen in unseren Breiten wollen wir unterstützen: Robert Hofrichter, ein österreichischer Meeresbiologe, bietet in seiner „Schule am Meer“ in Kroatien (Punat, Insel Krk) jungen Forschern die Möglichkeit, ihrer Arbeit nachzugehen und sich so zu profilieren. Bei einem Besuch in Punat im August 2015 lernten wir Anna Schipany, eine Wiener Meeresbiologiestudentin kennen, die ihre Masterarbeit über „Haie und Rochen der Kvarner Bucht“ schreibt. Wir werden ihre Arbeit mit 2500€ unterstützen.

Anna hat ihre Arbeit noch nicht abgeschlossen, um ihre weiteren Recherchen nicht zu gefährden möchten wir Fakten aus ihrem Zwischenbericht zur Zeit nicht öffentlich machen – nur soviel: es ist kaum zu glauben, was in dieser Region abgefischt wird und offensichtlich in den lokalen Restaurants landet...schon bei unserem Besuch im August mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass nahezu in jedem Lokal auf Krk Haiprodukte angeboten werden...da scheint noch viel Aufklärungsarbeit nötig.....





Tageszeitung „La Nación“ (Costa Rica), 23. Nov. 2015

Auch in unserer Öffentlichkeitsarbeit gab's internationale wie nationale Bezugspunkte.

Wichtig schien uns die Beteiligung an einer internationalen Inseratenkampagne in den Medien (zusammen mit 30 anderen Artenschutzorganisationen) in Costa Rica, wo der im Mai 2014 gewählte Präsident Luis Guillermo Solís sämtliche, von seiner Vorgängerin Laura Chinchilla erlassenen Haischutzmaßnahmen aufhob. Um es vorweg zu nehmen, auch wenn der Erfolg erst 2016 zu Tage kam – die Aktion war erfolgreich!



In Österreich konnten wir vor allem mit einer Aktion in Kärnten mediale Aufmerksamkeit erregen und auf die Gefährdung der Haie in den Weltmeeren hinweisen: seit 26. Juli schwimmt „Sparky“, ein fast 3 Meter großer Kunststoffhai, im Stausee Freibach. Dieses Event ging durch die lokalen Medien und hat die Besucherfrequenz des in landschaftlicher Idylle, aber kaum bekannten Sees wesentlich erhöht. Sparky erinnert nun in 15 Metern Tiefe an das Schicksal seiner lebenden Kollegen in den Ozeanen.



Eine gute Resonanz hat auch unsere Kampagne „Haifreie Zone“ gebracht. Wir haben nun ein Team unter Leitung von Elke Harzhauser e.harzhauser@sharkproject.org etabliert, das die Meldungen bzgl. des Angebots von Haiprodukten in Restaurants und Fischläden entgegennimmt und bearbeitet. Immerhin 4 Restaurants haben sich 2015 durch unsere Intervention entschlossen, auf Haiprodukte in ihrem Sortiment zu verzichten – siehe unsere Domain www.haifreie-zone.com. Auch unseren oberösterreichischen Freunden ist es gelungen, diesbezüglich mediale Aufmerksamkeit zu erregen.



Wir freuen uns auch, dass unsere Vortragstätigkeiten in Vereinen, Schulen, und selbst in Kindergärten zunehmende Beliebtheit genießen. Und wie in den Jahren zuvor konnten wir auf Messen und Events dem Publikum unsere Botschaft – die Bedeutung der Haie und ihre Bedrohung – vermitteln. Insgesamt haben im diesem Jahr die Aktivisten Sharkproject Austrias 1121 Stunden ihrer Freizeit – und natürlich unbezahlt – dafür investiert.

Finanzbericht

Mittelherkunft

I. Spenden	
a. ungewidmete Spenden	12.313,13
b. gewidmete Spenden	0,00
II. Mitgliedsbeiträge	960,00
III. Betriebliche Einnahmen	
a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
b. sonstige betriebliche Einnahmen	3.653,90
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00
V. Sonstige Einnahmen	
a. Vermögensverwaltung	37,90
b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	0,00
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00
VII. Auflösung von Rücklagen	6.600,49
VIII. Jahresverlust	0,00
	<hr/>
	23.565,42

Mittelverwendung

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	14.840,90
II. Spendenwerbung	4.163,95
III. Verwaltungsaufwand	2.432,93
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter Punkt I bis III enthalten	2.127,64
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen	0,00
VII. Jahresüberschuss	0,00
	<hr/>
	23.565,42

Verantwortlich für Spendenwerbung: Dr. Walter Buchinger, Präsident
Herbert Futterknecht, Kassier

Verantwortlich für Spendenverwendung: Dr. Walter Buchinger
Helmut Wipplinger, Vizepräsident
Elisabeth Buchinger, Vizepräsident
Herbert Futterknecht, Kassier
Edith Altrichter, Schriftführer
– mittels Vorstandsbeschluss von mind. 3 Vorstandsmitgliedern

Verantwortlich für Datenschutz: Dr. Walter Buchinger

KONTAKTINFORMATION

austria@sharkproject.org
<http://www.sharkproject.org>
++43 664 2309353
3003 Gablitz, Hauptstrasse 29

